

Hilfe, bin am Verzweifeln!!!

Beitrag von „schattentheater“ vom 1. Mai 2006 17:35

Ich würde an Deiner Stelle dort studieren, wos Dir gefällt zu leben (oder gefallen könnte), wo es möglich ist (z.B. in Bezug auf Fächerwahl) und wo es sich anbietet (z.B. Wohnungstechnisch und in Bezug auf Freunde/soziales Umfeld).

Von angeblich hohen Anforderungen (das liest sich doch in allen Studienordnungen irgendwie gleich - "meine Herren, was DA gefordert wird...pack ich nie") lass Dich mal nicht abschrecken - Deine fellow students werden ebenso wie Du mit Wasser kochen und - egal ob mit Master oder Staatssexamen - werden sich wohl Wege finden den Beruf auszuüben, wenn er einem taugt.

Liebe Grüße vom schattentheater, das sich auch fürchterlich vorm Studium und dessen Nege for und or type unkno

Organisation gefürchtet hat und dann doch ausgesprochen gern in die Uni spaziert...

P.S.: Das Risiko, irgendwann irgendwie im Studium hängenzubleiben, das Examen nicht zu schaffen, das Referendariat nicht zu packen oder sonstwie zu merken, dass man für den Beruf denkbar ungeeignet ist, haben wir letztlich alle. Je früher es passiert (falls es passiert..) oder man merkt desto besser - allerdings: soll man sich nur wegen dem Risiko davon abschrecken lassen?